

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

8 **E**im and kunst vñ dem prantz wein du seholt einen guts starken rats wein
 vñ sege den zu dem feure / vñ las nicht gar wall fiedn / vñ stein den wein gar
 raim / vñ wenn er gar wol geschandt sey / so nimm dann wall gestozen weinstain
 vñ thu das sup in dem wein vñ thu dargu gemains fallig ein bepfandehait
 vñ nimm ein lieft od ein bergz vñ hab es an den adn d'bo dem bein set
 so enzündt sich das lieft zelant

9 **S**ll du auf dem tisth prantz wein machn / so nimm terebentiaz vñ pren di
 In aller weis also man den prantz wein thut / vñ nimm dann das selbn
 wasser vñ d' würg terebentine / vñ thu sein in dem wein der auf den tisth
 ist / vñ hab dann ein bergz an dem bein d'rauff si enzündt sich zu hant

10 **J**e lernt der natürlich nach maist aristoteles vñ einem magischen
 feure / das er vñ grossen künstler band do er mit dem grassen künig
 dem gewaltigen / Alexander fur durch abenteirr in gar freinde willde land
 da di sum nimmer ein stündt Da nam er di materis vñ messing / vñ
 zoter ere ighig dem halb pfunt / vñ ein halb pfund gefeylt zin / vñ als vil
 gefeylt pleyd / vñ als vil gefeylt eisen / Das sol man zu ein ander giesst
 vñ sehol dar auß machn ein simbel speram / vñ das gar dünn stlahn
 vñ schneid dar nach vñ du di speram habz vñ willd / vñ st mit di spera
 zwelfstünd / vñ las di spera ab offt tractn / an der sum das feure mag
 larm bereit werd in einem viertl sars / vñ wert ein har ader zway / oder
 wuelang man das habz vil man mus aber di speram darnach beraiten /
 vñ des löffel smirben alder nach geschribn stet / vñ wenn man di speram
 an zündt vil so sol man nemen den pesten stahel den man fund mag
 vñ sol den vast glwen in d' ess / vñ sol in dan traifn auf di speram
 allenthalbn / so enzündt sich di spera vñ dem stahel / vñ dassell feure an d'
 spera so es enzündt wirt das lan vñ mach erlestn mit leinem wasser vñ
 ye mer es darauff rezent / ye mer es prunt / du stolt auß wissn / das
 du di recepto also beraiten sollst zu dem feure / du seholt nemen
 altizan : Colofonien / vñ selbn swel / vñ ol vñ ayren gemacht / man sol
 den swel auf einen reibstein gar klein reibn also klein als ein bemel mel
 vñ sthol das dann durch ein dult ruz faen vñ sol es dann in di cofectn
 raim vñ rür es gleich vñ d'rauff vñ stolt also als vil nimm also
 des andern vñ thalt das gar raim in einem glas vñ deck das ab vñ
 zu das di kraft nicht auß rief

11 **J**e wil der gross künstler maist pistof albrecht vñ reynpurg
 lernen vñ d' natürlichen kraft würg vñ bay siren wurtz vñ vñ den
 irem vñ z'velf kräutn

12 **E**im will du ein rauch machn wer den schmeckt das er stirbt / so nimm
 + schaffelber vñ d'ott das mit swell das ein pulfer swarz / dar auß weit
 vñ nimm molmurm vñ pren di zu pulfer vñ de d'ime hassen der wol
 vermachst sey das kein kunst da uan mus / vñ huet dich vor dem kunst